

TGA

Englisch: TGA (Targa)

VFX

Bildformat mit Alpha-Kanal — speichert Transparenzinformationen verlustfrei.
Workhorses für Compositing und Motion Graphics seit Jahrzehnten.

Targa — oder besser: das TGA-Format — war lange Zeit das Standard-Austauschformat für VFX-Shots, die Transparenz brauchten. Der Grund liegt in der Eleganz: RGB-Daten plus separater Alpha-Kanal, unkomprimiert oder mit RLE-Kompression, klein genug für Netzwerk-Transfers, groß genug für professionelle Farbtiefe. Sobald ein Compositing-Element über anderem Material liegen soll, statt einfach eine rechteckige Box zu sein, ist TGA das naheliegende Containerformat. Die praktische Stärke liegt in der Zuverlässigkeit über Plattformen hinweg. Linux-Render-Farm, Windows-Compositing-Station, Mac-Schnittplatz — TGA lädt überall. Keine Überraschungen mit Gamma, keine plötzlich fehlenden Channels wie bei JPEGs. VFX-Elemente — Partikel-Passes, Matte-Paintings, roto'd-out Objekte — werden als Sequenz von TGAs gespeichert, nummeriert von 0001 bis 2400, und die Composite-Software liest sie ohne Weiteres ein. Entscheidend: der Alpha-Kanal ist wirklich verlustfrei. Masken bleiben knackscharf, die Kanten von Explosionen oder Chroma-Key-Ausschnitten behalten ihre Präzision über mehrere Generationen hinweg. In der modernen Workflow-Hierarchie hat TGA längst Konkurrenz bekommen — EXR ist für Multi-Channel-Arbeiten inzwischen Standard, und ProRes mit Alpha verdrängt TGA im Offline-Editing. Aber in größeren VFX-Studios, besonders bei älteren Pipelines oder in Häusern mit heterogener Software-Ausstattung, sind TGA-Sequenzen als Austauschformat zwischen Departments nach wie vor anzutreffen. Manche Render-Engines (besonders Arnold, RenderMan in älteren Versionen) geben TGA als natives Output-Format aus — es ist zuverlässig, es ist bewährt. Bei Unsicherheit darüber, welches Format der VFX-Supervisor akzeptiert, ist TGA die sichere Wahl. Die Dateigrößen sind moderat, die Kompression transparent (wörtlich: RLE verkleinert, ohne Daten zu werfen), und in vier Jahrzehnten Filmproduktion hat sich niemand über ein korrekt erstelltes TGA-Paket beschwert.